



themen

- **Personalgewinnung und -bindung bei zunehmendem Fachkräftemangel**
- **Demografischer Wandel IV. Know-how-Kongress "Wirtschaft und Demografie - Zukunft wird jetzt gemacht"**
Demografiefeste Personalpolitik
- **Zertifikatsverleihung 2009 "audit berufundfamilie"**
- **Artikel "Die Presse" Familienfreundlich. Wie Unternehmen und Gemeinden ihre Verantwortung wahrnehmen.**
- **V - wie familienfreundlich - Volksbank Tullnerfeld eG - Vorbild im Volksbankensektor!**
- **KiBiS Netzwerktreffen "Arbeitszeit" Rückblick**



*Edith Peter,
KiBiS Work-Life-Management*

Die Herausforderungen der Zukunft sind vielschichtig und umfangreich, auch sehr betriebs- und regional-spezifisch. Nach vielen Jahren Erfahrungen mit dem audit berufundfamilie erstaunt es mich selbst immer wieder, wie passgenau damit in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess auf die Umgestaltung der neuen Arbeitswelt reagiert und nachhaltige Verbesserungen erzielt werden können.

Es gilt dabei einerseits mit attraktiven Arbeitsplätzen den Nachwuchs zu überzeugen, und andererseits den älteren Beschäftigten eine realistische Berufsperspektive bis ins Pensionsalter zu bieten. Im Rahmen des "Service für Familien" des audit berufundfamilie kann passgenau auf die Bedürfnisse der Beschäftigten mit praktischer Hilfe reagiert werden.

In dieser Newsletter-Ausgabe haben wir als Schwerpunkt den demografischen Wandel und die Auswirkungen auf die Unternehmen gewählt. Auf unserer Website www.kibis.at erhalten Sie weitere umfassende Informationen.

Damit wird Generationsmanagement zu einem weiteren Aspekt mitarbeiter-orientierter, familienbewusster Personalarbeit, welche im Rahmen der Durchführung des "audit berufundfamilie" entwickelt werden kann.

Vorbild im Volksbankensektor:

Die Volksbank Tullnerfeld eG erhält als erste Volksbank das Zertifikat audit berufundfamilie vom Wirtschafts- und Familienminister Dr. Mitterlehner.

Wir freuen uns, das nächste Netzwerktreffen am 18. März 2010 bei IKEA abhalten zu dürfen. Bitte um rechtzeitige Anmeldung.

Vielen Dank für all Ihr Interesse - einen wunderschönen Jahresausklang und viel Freude und Erfolg im Neuen Jahr mit familienbewusster Personalpolitik!

Personalgewinnung und -bindung bei zunehmendem Fachkräftemangel

Junge, gut ausgebildete Arbeitnehmer stellen zunehmend Anforderungen für welchen Arbeitgeber sie arbeiten wollen - und für welche nicht. Unternehmen und Organisationen aller Größen stehen angesichts der Bevölkerungsentwicklung vor der Herausforderung, den Wettbewerb um die besten Arbeitskräfte für sich zu entscheiden.

Familienfreundlichkeit, Unternehmensklima und -kultur/Work-Life-Balance, stehen in der nachwachsenden Führungskräftegeneration ganz oben in der Erwartungsliste. Karriere-chancen alleine überzeugen immer weniger. Dabei bietet die gegenwärtige schwierige Wirtschaftssituation die Chance, konsequenter als bisher auf Investitionen in kreative Beleg-schaften zu setzen, um damit langfristig Renditen zu erwirtschaften.



Ein Entwicklungstool mit welchem dieser "Kulturwandel" in Richtung einer modernen, flexiblen Arbeitswelt gelingt, gibt es bereits seit Jahren und hat sich bestens bewährt. Dabei geht es unter anderem um die Entwicklung der Unternehmenskultur zum familienfreundlichen Unternehmen durch Leitbild-prozesse, die Flexibilisierung der Arbeitszeitgestaltung, die Entwicklung von Kontakthalte- und Rückkehrkonzepten in der Elternkarenz und mögliche Unterstützung im breiten Themenfeld "Service für Familien".

Mit dem nationalen und europäischen Gütezeichen audit berufundfamilie sichern sich Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil im Recruiting um die besten Köpfe!

Die positiven Effekte auditierter Unternehmen werden von diesen selbst und von Studien bestätigt.

Gerne übersenden wir Ihnen Informationsmaterial zum "audit berufundfamilie".

"Wir bleiben nicht gut, wenn wir nicht immer besser zu werden trachten."
(Gottfried Keller)

Nächster Veranstaltungstermin:

Netzwerktreffen "Service für Familien"
Termin: **18. März 2010** von **9.30 - 14.00 Uhr**
Auditiertes Gastunternehmen: **IKEA Vösendorf**

(Details unter: www.kibis.at, Anmeldung per Mail an office@kibis.at)



Demografischer Wandel

IV. Know-how-Kongress "Wirtschaft und Demografie - Zukunft wird jetzt gemacht"

"Wirtschaft und Demografie - Zukunft wird jetzt gemacht" war das Leitthema des IV. Know-how-Kongresses am 23. September 2009 in Köln. In Vorträgen, Talkrunden und Praxisforen setzten sich namhafte Experten mit Themen wie innerbetrieblichen Demographieallianzen, demographiefester Personalarbeit, lebenslangem Lernen und Gesundheitsmanagement auseinander.

Die Rede von Dr. Jürgen Pfister, des Vorstandsvorsitzenden des ddn, vermittelte, warum sich beim Umgang mit dem demographischen Wandel ein Paradigmenwechsel vollziehen müsse und wie Netzwerke entscheidend zur Bewältigung der Veränderungen beitragen können. Warum die alte Führungskultur schlecht für Profit und Gesundheit ist, erklärte der Gesundheitsökonom Prof. Dr. Joachim Fischer in seinem Vortrag. Prof. Dr. Gerald Hüther, einer der profiliertesten Hirnforscher in Deutschland, zeigte mit seinen "Anregungen für Gehirnbenutzer", wie ein entscheidendes Paradigma produktiv verändert werden kann: von der Ressourcennutzung zur Potentialentfaltung. Nähere Infos und Downloads unter: www.demographie-netzwerk.de.



Quelle: <http://www.demographiekongress2009.de>

Demografiefeste Personalpolitik

Der demografische Wandel verändert die Rahmenbedingungen in der Wirtschaft und wirkt sich erheblich auf die Personalsituation in Unternehmen aus.

- ✦ Ab 2010 wird die Zahl der verfügbaren Erwerbstätigen rückläufig sein.
- ✦ Das Durchschnittsalter aller Beschäftigten wird ab 2010 45 Jahre betragen.
- ✦ Die Konkurrenz um qualifizierte Fachkräfte wird steigen.

Kürzlich fand in Wien eine Enquete, veranstaltet von AUVA, Pensionsversicherungsanstalt PVA und ÖPWZ zum Thema "Arbeitsfähigkeit" statt. Ab dem Jahr 2020 wird die Gruppe der 45 bis 64-jährigen zum erstenmal den größten Anteil der



Menschen im Erwerbsleben darstellen. Es gehe um die "positive Auseinandersetzung" mit dem Potential älterer Arbeitskräfte, um deren Erfahrungswissen und dessen Nutzen. Es müsse gegen die "Defizitbilder von Älteren" und für eine Förderung der Arbeitsfähigkeit in den Unternehmen konsequent gearbeitet werden. Das Gelingen des Umgangs mit dem demografischen Wandel wird entscheidend sein über Erfolg oder Misserfolg von Unternehmen.

Das heißt für Sie: Ihr Unternehmen muss sich in Zukunft mit immer weniger und zugleich immer älteren Fachkräften, einem immer härteren Wettbewerb stellen. Sie werden MitarbeiterInnen benötigen, die sich unabhängig von ihrem Alter mit ganzer Leistungsfähigkeit einsetzen. Und Sie werden leistungsstarke

Personalprozesse benötigen, die die Leistungsfähigkeit und Motivation Ihrer Belegschaft erhält und somit den Erfolg des Unternehmens nachhaltig sicherstellt.

Bildquelle: <http://www.ots.at>

KiBiS Work-Life-Management bietet Ihrem Unternehmen ein professionelles **Generationenmanagement**

Schritt 1: Festlegung der Rahmenbedingungen - IST-Analyse

Definition der Personalprozesse und Betriebsbereiche, in denen genaue Analysen und Optimierungen erforderlich sind - Ausfertigung einer Altersstrukturanalyse

Schritt 2: Maßnahmenentwicklung

Unterbreitung von Umsetzungsvorschlägen, KVP-Prozesse

Schritt 3: Begleitung des gesamten Optimierungsprozesses

Dokumentation, Planung, Beratung, Erstellung von Fachunterlagen, Workshops, Seminare etc.

Das Thema Generationenmanagement kann im Rahmen der Durchführung des "audit berufundfamilie" mit geeigneten Maßnahmen entwickelt und integriert werden.

Lassen Sie sich von uns beraten und informieren - das audit berufundfamilie ist staatlich gefördert!

Zertifikatsverleihung 2009 "audit berufundfamilie"

Am 16. November 2009 fand in Wien, in den Räumlichkeiten der Österreichischen Nationalbibliothek, die feierliche Zertifikatsverleihung zum audit berufundfamilie durch Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner statt. Nachfolgend die mit dem Grundzertifikat und dem Zertifikat ausgezeichneten, von KiBiS Work-Life-Management (Auditorin Edith Peter) auditierten Unternehmen:



Grundzertifikat:

- ✦ Eli Lilly GmbH
- ✦ Nürnberger Versicherung AG Österreich
- ✦ ÖQMed GmbH
- ✦ Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG
- ✦ Ripsol GmbH
- ✦ UniCredit Bank Austria AG

1. Zertifikat:

- ✦ Bausparkasse d. österr. Sparkassen AG
- ✦ Oesterreichische Kontrollbank AG
- ✦ Shell Austria GmbH
- ✦ Sparkasse der Stadt Amstetten AG
- ✦ Volksbank Tullnerfeld eG
- ✦ Weichenwerk Wörth GmbH



Artikel "Die Presse" vom 13. November 2009

Offen für familiäre Anliegen

FAMILIENFREUNDLICH. Wie Unternehmen und Gemeinden ihre Verantwortung wahrnehmen.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, braucht es neben gesetzlichen Rahmenbedingungen auch gesellschaftspolitische und bewusstseinsbildende Maßnahmen. Zu den heimischen Projekten zählen unter anderem das Audit „berufundfamilie“ sowie das Audit „familienfreundliche Gemeinde“.

Familienbewusste Unternehmen

„Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist die Wirtschaft ein wichtiger Partner“, spielt Wirtschafts-, Familien- und Jugendminister Reinhold Mitterlehner auf die Verantwortung der Unternehmen an. Dass für Familienanliegen offene Unternehmen auch betriebswirtschaftliche Vorteile aus einer familienorientierter Firmenpolitik ziehen können, lege auf der Hand.

Die Rede ist von einem Mehr an Produktivität der Arbeitnehmerinnen durch positive Auswirkungen auf Motivation, Fehlzeiten, Fluktuation und Rückkehrquote nach der Karenz. Unternehmen, Institutionen und Organisationen darin zu unterstützen, eine familienbewusste Unternehmenskultur zu entwickeln ist das erklärte Ziel des Audits „berufundfamilie“.

Zunächst wird dabei der Istzustand der familienfreundlichen Personalpolitik von Unternehmen erhoben, um in weiterer Folge mit Mitarbeitern und Firmenleitung den Sollzustand zu definieren und zu beschließen. Begleitet wird der

insgesamt drei Jahre andauernde Prozess (Kosten zwischen 7.000 und 10.000 Euro, Anspruch auf staatliche Förderung nach Anzahl der Mitarbeiter) durch ausgebildeten UnternehmensberaterInnen und GutachterInnen.

Für die verbindliche Festschreibung von familienbewussten Maßnahmen und die Umsetzung der Maßnahmen werden Zertifikate vergeben. Dank Audit und staatlichem Gütezeichen sollen sich die Unternehmen unter anderem als attraktiver Arbeitgeber positionieren können, einen Imagegewinn bewirken und ihre Wettbewerbsfähigkeit durch die Steigerung der Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter steigern. Bis dato haben 175 Unternehmen in

Österreich die Möglichkeit genutzt und eine Vereinbarung zur Durchführung des Audit „berufundfamilie“ abgeschlossen. Von den familienfreundlichen Maßnahmen profitieren bereits rund 70.000 MitarbeiterInnen.

Familienfreundliche Gemeinden

Ein anderes Ziel verfolgt das Audit „familienfreundliche Gemeinde“. Hier geht es darum, die Attraktivität von Gemeinden als zentraler Lebensmittelpunkt für Familien und Kinder zu heben. Gemeinden werden motiviert, die Umsetzung von familienorientierten Maßnahmen zu forcieren. Durch das Audit werden in einem ersten Schritt die bereits bestehenden familien- und kinderfreundlichen Leistungen

analysiert. In einem weiteren Schritt werden der Gemeinde ihre Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt, um anschließend die optimale Umsetzung der Maßnahmen einzuleiten.

„Jede österreichische Gemeinde, Marktgemeinde, Stadtgemeinde und Stadt mit eigenem Statut kann am Auditprozess teilnehmen“, ermutigt Staatssekretärin Christine Marek zur Teilnahme am Auditprozess. Nach einem kostenlosen Seminar, bei dem Experten über den Inhalt und den Ablauf des Prozesses informieren und nach Vorliegen eines Gemeinderatsbeschlusses zur Durchführung des Audits, kann mit dem Projekt begonnen werden.

Nach der Verleihung eines staatlichen Zertifikats nach drei Jahren darf sich die Gemeinde offiziell zu den familienfreundlichsten Gemeinden Österreichs zählen. Eine Auszeichnung, die weitreichende positive Konsequenzen haben sollte, wie Mitterlehner und Marek betonen: „Durch mehr Familienfreundlichkeit werden Gemeinden sowohl für den Tourismus als auch für Unternehmen zu einem attraktiveren Standort. Zudem liegt die Zukunft einer Gemeinde in ihren Familien und Kindern.“ Gerade in Abwanderungsregionen bietet das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ die Möglichkeit gegenzusteuern und durch die Erhöhung der Attraktivität für Familien eine gezielte Ansiedlungsoffensive zu starten.



Christine Marek und Reinhold Mitterlehner. Die Staatssekretärin und der Bundesminister im Ministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend.

V - wie familienfreundlich

Die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben ist eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe, in einer sich rasant verändernden Arbeits- und Lebenswelt, die in den Unternehmen ansetzen muss. Die erfolgreiche Umsetzung erzeugt aus Sicht der Unternehmen eine dreifache Win-Situation, nämlich für die einzelnen Beschäftigten sowie einen gesamtgesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Nutzen.

Durch die Aktivitäten der letzten Jahre und die damit verbundenen Erkenntnisse zeigt sich, dass Familienbewusstsein mitentscheidend für den zukünftigen Erfolg und das Wachstum der Unternehmen ist. Es ist ein wichtiges Differenzierungsmerkmal und Instrument zur Steigerung der eigenen Arbeitgeberattraktivität.

Ein approbates Mittel zur Erreichung dieses Zieles ist das strategische Managementinstrument audit berufundfamilie, welches bereits in zahlreichen österreichischen – und deutschen Banken, darunter auch bereits Unternehmen der Volksbank Gruppe, nämlich von Volksbank Tullnerfeld eG und Volksbank Krems-Zwettl AG erfolgreich durchgeführt wurde.

Volksbank Tullnerfeld eG - erhält als erste Volksbank das Zertifikat

Der Volksbank Tullnerfeld eG wurde das Zertifikat audit berufundfamilie durch Wirtschafts- und Familienminister Dr. Reinhold Mitterlehner überreicht.



Wir gratulieren sehr herzlich!

KiBiS-Netzwerktreffen "Arbeitszeit"

Rückblick vom 15. Oktober 2009



Das erste von KiBiS Work-Life-Management, in Kooperation mit der Familie & Beruf Management GmbH veranstaltete Netzwerktreffen zum Thema "Arbeitszeit", fand im Floridotower des Gastgeber-Unternehmens Pfizer Corporation Austria GmbH in Wien statt.

Für den wunderschönen Rahmen und die großzügige Bewirtung ist dem Gastgeberunternehmen Pfizer und dem besonderen Engagement von Frau Mag. Andrea Schuecker sehr herzlich zu danken. Die Rückmeldungen der TeilnehmerInnen zu der Veranstaltung waren in hohem Maße eindrucksvoll positiv.



Die Bildergalerie zum Netzwerktreffen finden Sie auf unserer Website www.kibis.at.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Edith Peter / KiBiS Work-Life-Management / Unternehmensberatung

Kontakt:

KiBiS Work-Life-Management, 1010 Wien, Dr. Karl-Lueger-Ring 10
Telefon/Fax: 01 / 533 34 30, Mobil: 0664 / 161 44 21
Email: office@kibis.at
Internet: <http://www.kibis.at> und <http://www.work-life.at>



Motive für unsere Teilnahme:

Einerseits um die Bedeutung eines harmonischen Einklanges von Beruf und Familie hervorzuheben und andererseits eine diesbezügliche Nachhaltigkeit in den handelnden bzw. beteiligten Mitarbeiter zu erreichen. Des Weiteren sehen wir die Schwerpunktsetzung auch in der Vorbildwirkung für den Volksbanken-sektor.

Bereits vorhandene Maßnahmen:

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nimmt in der Volksbank Tullnerfeld einen hohen Stellenwert ein. Einige konkrete Beispiele, wie z. B. Realisierung einer gleitenden Arbeitszeit, Job-Sharing-Möglichkeiten, 24 % der MitarbeiterInnen arbeiten Teilzeit, Durchführung von Gesundheitschecks und einen Kid's Day für alle MitarbeiterInnen (zahlreiche Familien waren im Haus) wurde sehr erfolgreich abgehalten. Pflegeurlaub kann in unserem Haus stundenweise genutzt werden. Auf unserer Homepage findet man unter "Bankprofil" und weiter unter "Audit Familie und Beruf" Hinweise auf das Zertifikat und die Bedeutung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Eine Mitarbeiterbefragung unter anderem auch über deren Zufriedenheit wurde über "emotion banking®" abgehalten (im Rahmen der Befragung haben wir den "Victor" 1. Platz im Bereich "Kunden" erhalten).

Auf Anregung unserer Auditorin Frau Edith Peter erfolgte eine Überarbeitung unseres Leitbildes und wurde das Thema "Familie und Beruf" darin verankert. Auch wurde dieses Thema im jährlichen Geschäftsbericht aufgenommen. Immer wieder wird unseren Mitarbeitern kommuniziert, dass im Vergleich zu anderen Unternehmen unsere Entwicklung bzw. der bisher erreichte "Level" ein sehr guter ist.

Direktor Mag. Herbert Blauensteiner
Vorstand
Volksbank Tullnerfeld eG